

AS1				1		
NAT.	Hinterlegungsdatum	Nr	Seite	E	D	AS1/1.

SOZIALBILANZ nach dem VERKÜRZTEN SCHEMA¹

DIE BETRÄGE LAUTEN AUF : BEF (Währungseinheiten)²

EUR (Währungseinheiten)²

Firma oder Name :

Anschrift : Nr : Fach :

Postleitzahl : Gemeinde :

MWSt- oder Nationalnummer³ :

Beschreibung der Haupttätigkeit des Unternehmens :

Sozialbilanz des Geschäftsjahres vom .. / .. / bis zum .. / .. /

Kontaktperson für weitere Auskünfte

Name :

Telefonnummer : Faxnummer :

Unterschrift :

Anmerkung zu der bei allen **Beträgen** einer nach dem verkürzten Schema erfassten Sozialbilanz zu verwendenden Währung, wenn die Sozialbilanz ohne Jahresabschluss bei der Belgischen Nationalbank eingereicht wird

Betrifft : - Im Verzeichnis I beim Beschäftigtenstand : die Rubriken 102, 103 und 152
- Im Verzeichnis III bei der Inanspruchnahme von Arbeitsförderungsmaßnahmen und im Verzeichnis IV bei den Fortbildungsmaßnahmen : die Rubriken der dritten Spalte.

. Ende des Geschäftsjahres vor dem 31. Dezember 1998 (einschließlich) :

Die Beträge müssen **auf BEF** lauten (in Währungseinheiten und nicht in Tausend)

. Ende des Geschäftsjahres zwischen dem 1. Januar 1999 und dem 31. Dezember 2001 :

Die Beträge können, je nach Wahl des Unternehmens: auf BEF oder auf EUR lauten (in Währungseinheiten und nicht in Tausend)
DIE WAHL MUSS DEUTLICH ANGEGEBEN WERDEN.

. Ende des Geschäftsjahres nach dem 31. Dezember 2001 :

Die Beträge müssen **auf EUR** lauten (in Währungseinheiten und nicht in Tausend).

¹ Königlicher Erlaß vom 4. August 1996 über die Sozialbilanz (belgischen Staatsblatt vom 30. August 1996).

² Nicht zutreffende Währung streichen.

³ Oder Einschreibungsnummer bei der Bilanzzentrale. Dieses Nummer soll auf jede Seite links oben wiederholt werden in das dafür bestimmte Fach.

SOZIALBILANZ

Gegebenenfalls die Nummer, unter der das Unternehmen bei dem Landesamt für Soziale Sicherheit eingetragen ist (LSS-Nummer) :

Nummern der für das Unternehmen zuständigen paritätischen Ausschüsse :

I. IN DER PERSONALKARTEI EINGETRAGENE ARBEITNEHMER

A. Im laufenden und im vorhergehenden Geschäftsjahr

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden
Personalaufwand (in **BEF / EUR***)

Kodes	1. Vollzeit (Geschäftsjahr)	2. Teilzeit (Geschäftsjahr)	3. Summe (T) oder Summe in Vollzeitäquivalenzen (VZÄ) (Geschäftsjahr)	4. Summe (T) oder Summe in Vollzeitäquivalenzen (VZÄ) (vorhergehendes Geschäftsjahr)
100 (VZÄ) (VZÄ)
101(T))(T)
102(T))(T)

B. Beim Jahresabschluss

a. Anzahl der in der Personalkartei eingetragenen Arbeitnehmer

b. Nach Art des Arbeitsvertrags

Unbefristeter Vertrag
Befristeter Vertrag
Vertrag zur Durchführung einer ganz bestimmten Arbeit
Vertretungsvertrag

c. Nach Geschlecht

Männer
Frauen

d. Nach Berufskategorie

Führungskräfte
Angestellte
Arbeiter
Sonstige

Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeitäquivalenzen
105
110
111
112
113
120
121
130
134
132
133

II. PERSONALVERÄNDERUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR

Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeitäquiva-
-------	-------------	-------------	-----------------------------

* Nicht zutreffende Währung streichen. Die Beträge sind in Währungseinheiten und nicht in Tausend anzugeben.

A. ZUGÄNGE

Anzahl der im laufenden Geschäftsjahr in der Personalkartei eingetragenen Arbeitnehmer

B. ABGÄNGE

Anzahl der Arbeitnehmer, deren Beschäftigungsende im laufenden Geschäftsjahr in der Personalkartei eingetragen wurde

			lenzen
205
305

III. INANSPRUCHNAHME VON MAßNAHMEN ZUR ARBEITSSTELLENFÖRDERUNG IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR

MAßNAHMEN ZUR ARBEITSSTELLENFÖRDERUNG

1. Maßnahmen mit finanziellem Vorteil¹

- 1.1. Betriebsplan
- 1.2. Beschäftigungsplan für Jugendliche
- 1.3. Niedrige Verdienste
- 1.4. Beschäftigungsabkommen 1995-1996
- 1.5. Beschäftigungsplan für Langzeitarbeitslose
- 1.6. Maribel
- 1.7. Wiedereingliederung Arbeitsloser (über 50 Jahre)

2. Sonstige Maßnahmen

- 2.1. Berufsanfängervertrag
- 2.2. Einstiegsarbeitsplätze
- 2.3. Praktikum für Jugendliche
- 2.4. Abkommen Arbeit - Ausbildung
- 2.5. Lehrvertrag
- 2.6. Sukzessive Arbeitsverträge für einen bestimmten Zeitraum
- 2.7. Vertragliche Vorpension
- 2.8. Vertragliche Halbtagsvorpension
- 2.9. Vollständige Unterbrechung der Berufslaufbahn
- 2.10. Verminderung der Arbeitsleistungen (Unterbrechung der Berufslaufbahn durch Teilzeitarbeit)

Kodes	Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer		3. Betrag des finanziellen Vorteils (in BEF / EUR*)
	1. Anzahl	2. Vollzeitäquivalenzen	
400
403
404
405
408
409
410
500
501
502
503
504
505
506
511
512
513

Anzahl der Arbeitnehmer, die in einer oder mehreren Maßnahmen zur Arbeitsstellenförderung einbezogen sind:

- Geschäftsjahr insgesamt
- Vorhergehendes Geschäftsjahr insgesamt

550
560

IV. AUSKÜNFT E ÜBER FORTBILDUNGSM AßNAHMEN FÜR ARBEITNEHMER IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR

* Nicht zutreffende Währung streichen. Die Beträge sind in Währungseinheiten und nicht in Tausend anzugeben.

¹ Finanzieller Vorteil für den Arbeitgeber hinsichtlich des Bediensteten oder seines Vertreters.

Gesamte vom Arbeitgeber getragenen Maßnahmen zur Fortbildung der Arbeitnehmer

Männer

Frauen

Kodes	1. Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	2. Anzahl der besuchten Fortbildungsstunden	3. Aufwand für das Unternehmen (in BEF / EUR*)
580
581